



iSeries

Sicherheitshinweise

Version 5

SA42-3930-08





@server

iSeries

Sicherheitshinweise

Version 5

SA42-3930-08

Anmerkung

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die allgemeinen Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite iii gelesen werden.

- Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter: **ibm.com**
- IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.
- Das e-business Symbol ist eine Marke der International Business Machines Corporation
- Infoprint ist eine eingetragene Marke der IBM.
- ActionMedia, LANDesk, MMX, Pentium und ProShare sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- C-bus ist eine Marke der Corollary, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Java und alle Java-basierenden Marken und Logos sind Marken der Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Microsoft Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PC Direct ist eine Marke der Ziff Communications Company in den USA und/oder anderen Ländern.
- SET und das SET-Logo sind Marken der SET Secure Electronic Transaction LLC.
- UNIX ist eine eingetragene Marke der Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.
- Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

Neunte Ausgabe (Februar 2003)

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM @server iSeries Safety Inspection, Version 5,
IBM Form SY44-5943-08,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 1997, 2003
© Copyright IBM Deutschland GmbH 1997, 2003

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
SW TSC Germany
Kst. 2877
Februar 2003

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden. Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, daß nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb der Produkte, Programme oder Dienstleistungen in Verbindung mit Fremdprodukten und Fremddienstleistungen liegt beim Kunden, soweit solche Verbindungen nicht ausdrücklich von IBM bestätigt sind.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an IBM Europe, Director of Licensing, 92066 Paris La Defense Cedex, France, zu richten. Anfragen an obige Adresse müssen auf Englisch formuliert werden.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Änderung des Textes bleibt vorbehalten. IBM kann jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken der IBM Corporation:

Application System/400
AS/400
AS/400e
e (stilisiert)
IBM
iSeries
iSeries 400
Betriebssystem IBM OS/400
OS/400
400

Mit ** gekennzeichnete Namen von Unternehmen, Produkten oder Dienstleistungen können Marken anderer Unternehmen sein.

Sicherheitsüberprüfung

Einführung

Führen Sie eine Sicherheitsüberprüfung des Systems durch:

- Wenn im Rahmen eines IBM Wartungsvertrags Arbeiten ausgeführt werden.
- Wenn Instandhaltungsarbeiten angefordert werden und in letzter Zeit von IBM keine Wartung durchgeführt wurde.
- Wenn eine Überprüfung der Änderungen und Anschlüsse durchgeführt wird.
- Wenn an dem Gerät Änderungen vorgenommen wurden, die dessen Sicherheit beeinträchtigen könnten.

Werden bei der Überprüfung Sicherheitsmängel festgestellt, müssen diese beseitigt werden, bevor von IBM Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

Anmerkung: Für die Behebung aller Sicherheitsmängel ist der Eigner des Systems verantwortlich.

Während der Durchführung dieser Sicherheitsüberprüfung müssen folgende Bereiche besonders beachtet werden:

- Änderungen von Zusatzeinrichtungen und Modellen sowie Erweiterungen in Form von technischen Änderungen.
- Zusätzliche Netzteile und Anschlüsse von anderen Herstellern.
- Fehlende Sicherheitsabdeckungen.
- Entfernte, unleserliche oder übermalte Sicherheitsetiketten.
- Voraussetzungen zum Ersetzen von Teilen für die Primärstromversorgung.
- Andere Vorrichtungen, die der Sicherheit des Produkts dienen.

Vor dem Beginn der Sicherheitsüberprüfung müssen Sie zunächst einen Kurs (Selbststudium) über elektrische Sicherheit für IBM Kundendienstmitarbeiter (Kurs Nr. 77170, *Electrical Safety Education Course for IBM Service Representatives*, oder ein entsprechender Kurs) abschließen.

Sie benötigen folgende Teile/Unterlagen:

- Ein Werkzeugsatz für den IBM Kundendienst (oder ein entsprechender Werkzeugsatz)
- Eine Kopie der iSeries-Serviceanleitungen (Service Memorandums = SMs), die Ankündigungen von technischen Änderungen (engineering change announcements = ECAs) und Service-Hilfen (service aids = SAs) für das System beinhalten.
- Neuestes Maschinenprotokoll, sofern vorhanden.
- Das Handbuch *Sicherheit im Technischen Außendienst*, IBM Form Z0050-090 (US-Version IBM Form S229-8124).
- Ein Digitalvoltmeter Fluke** 8060A (Teilenummer 8496278) oder ein entsprechendes Meßgerät.

Führen Sie alle Sicherheitsüberprüfungen auf den folgenden Seiten durch und haken Sie die einzelnen Schritte nach deren Beendigung ab.

Abdeckungen

Alle Modelle

1. Prüfen Sie, ob Leitungen mit schadhafter oder fehlender Isolierung vorhanden sind.
2. Überprüfen Sie Abdeckungen auf scharfe Kanten.

Netzkabel

Alle Modelle

1. Ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Steckdose, dabei muß die Maschine ausgeschaltet sein.
2. Überprüfen Sie das Netzkabel und den Netzstecker auf sichtbare Risse, Abnutzung oder Beschädigung.
3. Prüfen Sie den Widerstand zwischen dem Erdungsstift des Netzkabels und dem Gehäuse des Netzteils. Er muß 0,1 Ohm oder weniger betragen.
4. Stellen Sie sicher, daß der Stecker des Netzkabels ganz eingesteckt ist und das Kabel ordnungsgemäß an der Maschine befestigt ist.
5. Stellen Sie sicher, daß das richtige Netzkabel installiert ist.
6. Überprüfen Sie die Verkabelung des Kunden, um sicherzustellen, dass die richtige Spannung und Erdung vorhanden ist.
7. Prüfen Sie, ob das richtige Netzkabel für Modell 890 verwendet wird.

Schutzerdung

Modelle 150, 170, 250, 270, 2xx, 3xx, 4xx, 500, 510, 50S, 600, 620, 640, 650, 720, 730, 740, 810, 820, 825, 830, 840, 870, 890, S10, S20, S30, S40, SB1, SB2 und SB3, Erweiterungseinheiten 506x, 507x, 508x, 7104, 5094, 5095, 0595 und E/A-Erweiterungseinheiten 650, 830, S40 und SB1

1. Wenn das Netzteil mit Schrauben montiert wird, müssen Sie sicherstellen, dass alle Befestigungsschrauben des Netzteils fest angezogen sind und das Netzteil sicher befestigt ist.
2. Bei Systemen mit einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) müssen Sie sicherstellen, dass die Befestigungsschrauben der internen unterbrechungsfreien Stromversorgung fest angezogen sind.
3. Wenn das Netzteil mit Verriegelungen oder Griffverriegelungen gesichert ist, müssen Sie sicherstellen, dass das Netzteil richtig sitzt und durch die Verriegelungsvorrichtungen sicher befestigt ist.

Modelle 530 und 53S

1. Stellen Sie sicher, daß alle Befestigungsschrauben an der Rückseite des Wechselstromnetzteils neben dem Erdungssymbol an den E/A- und den Prozessorseiten fest angezogen sind.

Modell 820 und Erweiterungseinheiten 5075

1. Stellen Sie sicher, daß sowohl der interne grünelbe Erdungsdraht, der aus der Stromversorgungssteckerleiste herausragt, als auch die Steckerleiste selbst sicher am Gehäuse des Systems befestigt ist. Prüfen Sie auch die Isolierung (Schrumpfschlauch) über den internen Kabelanschlußadern auf der Rückseite der Steckerleiste, um sicherzustellen, daß sie richtig sitzt und unbeschädigt ist (entfernen Sie nicht das Kabel, um diese Überprüfung auszuführen).

Sicherheitsetiketten

Die folgenden Sicherheitsetiketten müssen alle gut sicht- und lesbar sein.

Modell 150

1. Netzanschlußwerte auf dem Gehäuse unter der linken Frontverkleidung unterhalb des Netzteils.

Modelle 170 und 250

1. Hinweisticket an der äußeren Rückseite am unteren Teil des Gehäuses in der Aussparung für das PCI-Kartengehäuse.
2. Etikett mit Netzanschlußwerten an der äußeren Rückseite des Gehäuses der Basis- und der Erweiterungseinheit in der Nähe des Anschlusses zur Stromversorgung.
3. (Nur für System mit Erweiterungseinheit.) Etikett mit Hinweis auf mehrere Netzkabel an der Anschlußbuchse außen an der Rückseite der Basiserweiterungseinheit in der Nähe des Anschlusses zur Stromversorgung.

Modell 270, 810, 820 und Erweiterungseinheiten 5075

1. Netzanschlußwerte an der äußeren Rückseite am Gehäuse neben der Aussparung für das PCI-Kartengehäuse.

Modell 270 mit Erweiterungseinheiten 7104

1. Etikett mit Hinweis auf mehrere Netzkabel auf der Rückseite des Rahmens der Systemeinheit 270.

Modell 810 mit Erweiterungseinheit 7116

1. Etikett mit Hinweis auf mehrere Netzkabel auf der Rückseite des Rahmens der Systemeinheit 810.

Modelle 870 und 890 mit Anschluss für zwei Netzkabel (Feature 5102)

1. Etikett mit Hinweis auf mehrere Netzkabel auf der Rückseite des Steckergehäuses für die Stromversorgung der Systemeinheit 870 oder 890.

Modelle 2xx und 4xx

1. Netzanschlußwerte auf dem Gehäuse hinter der Frontverkleidung.

Modelle 3xx, 500, 510, 50S, Erweiterungseinheiten 506x, 507x, 508x, 5094, 7104, 7116 und E/A-Erweiterungseinheiten 650, S40 und SB1

1. Netzanschlußwerte an dem Gehäuse rechts an der Rückseite der Maschine.
2. Warnung vor 240 V auf jedem 23poligen Anschlußstecker (J2 und J3) an Wechselstromnetzteilen mit SPCN-Anschlüssen (J15 und J16) (Teilenummer 46G3576).
3. Warnung vor Gefahr aufgrund von bis zu 240 V auf dem unteren Teil des Gehäuses unterhalb der Netzteile (Teilenummer 46G3575).
4. Etikett für Gewichtsbeschränkung unter dem Griff auf der Abdeckung der externen Einheit zur Notstromversorgung (Teilenummer 74F9976).

Modelle 530 und 53S

1. Zwei Etiketten mit Netzanschlußwerten auf dem Gehäuse rechts der E/A-Seite an der Rückseite der Maschine, wobei ein Etikett für das Kabel auf der E/A-Seite und eines für das Kabel auf der Prozessorseite gilt.
2. Etikett mit Hinweis auf zwei Netzkabel auf der Rückseite des Gebläses auf der Prozessorseite an der Rückseite der Maschine (Teilenummer 87G6349).
3. Etikett mit Hinweis auf zwei Netzkabel oben rechts auf dem Lüfter der E/A-Seite an der Rückseite der Maschine (87G6350).
4. Zwei Warnungen vor gefährlicher Spannung (Typ 1) unter den austauschbaren Datenträgern vorne auf der E/A-Seite (Teilenummer 87G6352).
5. Zwei Warnungen vor gefährlicher Spannung (Typ 1) oben auf MCM-Gebläseabdeckung auf der Prozessorseite (Teilenummer 87G6352).
6. Eine Warnung vor gefährlicher Spannung (Typ 1) auf dem Boden des Gehäuses auf der Prozessorseite unter der unteren MCM-Gebläseabdeckung (Teilenummer 87G6352).
7. Eine Warnung vor gefährlicher Spannung (Typ 2) oben auf der Rückwand der Speichererweiterungseinheit auf der E/A-Seite (Teilenummer 87G6353).
8. Eine Warnung vor gefährlicher Spannung (Typ 2) auf der linken Seite des Gehäuses neben der Verschraubung zur Prozessorseite (Teilenummer 87G6353).
9. Eine Warnung vor gefährlicher Spannung (Typ 2) in der herunterklappbaren Frontverkleidung der Speichererweiterungseinheit und den Abdeckungen auf der E/A-Seite (Teilenummer 87G6353).
10. Warnung vor Hochspannung auf dem Wechselstromnetzteil unter den Zusatznetzteilen Nr. 1 und 2 auf der Prozessorseite (Teilenummer 87G6352).
11. Warnung vor Hochspannung in den Steckplätzen für die Zusatznetzteile Nr. 3, 4, 5 und 6 auf der Prozessorseite (Teilenummer 87G6352).
12. Warnung vor Hochspannung auf der Vorderseite des Gehäuses, quer über den Boden, unter dem Wechselstromnetzteil auf der E/A-Seite (Teilenummer 87G6355).
13. Warnung vor 240 V auf dem Wechselstromnetzteil neben den Anschlüssen zur Stromversorgung der Zusatznetzteile auf der Prozessorseite (Teilenummer 46G3576).
14. Hinweis auf Gewichtsbeschränkung auf der MCM-Abdeckung auf der Prozessorseite (Teilenummer 74F9976).
15. Hinweis auf Gewichtsbeschränkung auf der internen Einheit zur Notstromversorgung auf der Prozessorseite (Teilenummer 74F9976).

16. Hinweis zur Batterieentsorgung auf der Einheit zur Notstromversorgung auf der Prozessorseite (Teilenummer 86G7886).

Modelle 600 und S10

1. Netzanschlußwerte auf der Innenseite des rechten Flanschs auf der Rückseite des Gehäuses unter der Rückwand.

Modelle 620, 720 und S20

1. Netzanschlußwerte an der Rückseite der internen unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) unterhalb der Steckdose.
2. Hinweis (Achtung) auf Blei-Säure-Batterie an der Seite der USV-Batterieein-schübe (Teilenummer 21H7089).
3. Warnung vor 240 V Wechselstrom neben den Anschlüssen auf der Rückseite des USV-Transformators (Teilenummer 46G3576).

Erweiterungseinheiten 5095 und 0595

1. Netzanschlusswerte oben auf dem Rahmen vor dem Kühlgebläse (0595) oder rechts auf dem Rahmen vor dem Kühlgebläse (5095).
2. Etikett mit Gewichtsangaben an beiden Seiten des Rahmens (0595).

Modell 825

1. Netzanschlusswerte vorne links auf dem Rahmen unterhalb des unteren Lüf-ters.
2. Etikett mit Gewichtsangaben hinten auf dem Rahmen neben dem Etikett für mehrere Kabel.

Modelle 640, 650, 730, 740, 840, 870, 890, S30, S40, SB1 und SB3

1. Netzanschlußwerte an dem Gehäuse links an der Rückseite der Maschine.
2. Warnung vor Gefahr aufgrund von bis zu 240 V auf dem unteren Teil des Gehäuses unterhalb jedes Netzteils (Teilenummer 90H6275).
3. Hinweis (Achtung) auf Blei-Säure-Batterie auf der Seite der internen Batterie-einheit (Teilenummer 21H7089).
4. Hinweis auf Gewichtsbeschränkung oben auf der internen Batterie (Teile-nummer 74F9976).
5. Hinweis auf Gewichtsbeschränkung oben auf dem Gehäuseteil im Bereich der Stromversorgung (Teilenummer 74F9976).
6. Nur für Modelle 640 und S30: Zwei Hinweise auf Gewichtsbeschränkung an dem Gehäuseteil im Bereich der Platten und E/A-Karten (SPD/DASD) (Teile-nummer 74F9976).
7. Zwei Hinweise auf Gewichtsbeschränkung an der Kontaktplatte (active back plane assembly) (Teilenummer 74F9976).
8. Netzanschlusswerte an der Rückwand der externen Batterieeinheit.
9. Hinweis (Achtung) auf Blei-Säure-Batterie an der Rückwand der externen Batterieeinheit (Teilenummer 21H7089).
10. Hinweis auf Gewichtsbeschränkung auf dem Gehäuse an der Rückseite der externen Batterieeinheit (Teilenummer 74F9978).

Modelle 830, SB2 und Erweiterungseinheiten 5065, 5066, 5074, 5079, 9079

1. Etikett mit Netzanschlußwerten auf der Innenseite des vorderen unteren Flanschs des Gehäuses in der Frontverkleidung.

Modelle 810, 820, 825, 830, 840, SB2, SB3 und Erweiterungseinheiten 5065, 5066, 5074, 5079, 9079, 5094 und 5095 mit Anschluss für zwei Netzkabel

1. Etikett mit Hinweis auf mehrere Netzkabel auf der Rückseite des Systems in der Nähe des Anschlusses zur Stromversorgung.

Modelle 870 und 890

1. Etikett mit Hinweis auf mehrere Netzkabel oben auf dem Rahmen oberhalb des Netzteils, Vorder- und Rückseite (11P3749).
2. Etikett mit Hinweis auf Ableitstrom oben auf dem Rahmen oberhalb des Netzteils (11P3638).
3. Etikett mit Informationen zu Netzanschlußwerten auf dem linken vertikalen Rahmenelement, Vorder- und Rückseite.
4. Etikett mit Warnhinweis auf Lüfter in der Nähe des Lüfters (11P1786).
5. Etikett mit Hinweis auf gefährliche Spannungen auf jedem Netzteil in der Nähe der Prüfpunkte (Vorderseite 75F9525, Rückseite 75F9283).
6. Etikett mit Hinweis auf gefährliche Spannungen auf jedem Netzteil (in der Nähe des Anschlusses der integrierten Batterie).
7. Etikett mit Hinweis auf gefährliche Spannungen auf jeder Antriebssteuerungseinheit für Lüfter.
8. Etikett mit Hinweis auf gefährliche Spannungen auf jeder zusätzlichen integrierten Batterie in der Nähe des Trennschalters des Stromverteilers.
9. Etikett mit Gewichtsangaben auf jeder zusätzlichen integrierten Batterie (5423462).

Aus- und Einschalten (Systemeinheit)

Alle Modelle

1. Stellen Sie sicher, daß sich das System richtig ausschalten läßt.
2. Stellen Sie sicher, daß sich das System richtig einschalten läßt.

Überprüfung der internen Mechanik

Modelle 170 und 250

1. Stellen Sie sicher, daß der Berührungsschutz an der Abluftseite des PCI-Kartenlüfters und des Kartengehäuselüfters richtig angebracht ist. (Berührungsschutz des Kartengehäuses befindet sich unter der EMV-Abschirmung). Stellen Sie auch sicher, daß der Berührungsschutz richtig an der Anluftseite des Lüfters der Erweiterungseinheit angebracht ist.

Wenn kein Gehäuseschutz vorhanden ist, muß der Berührungsschutz an der Anluftseite des Kartengehäuselüfters der Basiseinheit sicher angebracht sein.

2. Stellen Sie sicher, daß die Standfüße der Basis- und der Erweiterungseinheit sicher am Gehäuse befestigt sind.

Modelle 270, 810 und Erweiterungseinheiten 5075

1. Stellen Sie sicher, daß die Lüfterabdeckungen auf den Anluft- und Abluftseiten aller im System installierten Lüfter richtig angebracht sind. (Das Gehäuse des Netzteils dient als Abdeckung für Netzteil Lüfter).
2. Stellen Sie sicher, daß die Standfüße sicher am Gehäuse des Systems befestigt sind.

Modelle 3xx, 4xx, 500, 510, 50S, E/A-Seite des Modells 53x, Zusatzgehäuse 507x und 508x sowie E/A-Zusatzgehäuse für 650, S40 und SB1

1. Stellen Sie sicher, daß die Lüftungsblenden am Lüfter des Wechselstromnetz- teils angebracht sind
2. Stellen Sie sicher, daß die EMV-Abschirmung über den Netzteilen angebracht ist.
3. Stellen Sie sicher, daß die Kartenhalterungen auf der Vorder- und Rückseite des Kartengehäuses angebracht sind.
4. Stellen Sie sicher, daß die Verriegelung zum Sperren der unteren Adapterkarte bei allen Karten 2624 (für den E/A-Prozessor des Magnetspeichers) mit der Teilenummer 21F4863 angebracht ist.
5. Stellen Sie sicher, daß die Sicherheitsblende über der linken Seite des Gebläses der Erweiterungseinheit angebracht ist.
6. Überprüfen Sie das Netzkabel der externen Einheit zur Notstromversorgung auf sichtbare Risse, Verschleißerscheinungen oder Beschädigungen.

E/A-Erweiterungseinheiten 5065, 5066, 5074, 5079, 9079, 5094

1. Stellen Sie sicher, dass der Berührungsschutz an beiden Seiten der Lüfter im PCI-Kartenbereich richtig angebracht ist.
2. Überprüfen Sie das Überbrückungskabel zwischen dem Batteriesatz und dem Netzteil auf sichtbare Risse, Abnutzung oder Beschädigung der Isolierung.
3. Überprüfen Sie, ob die PCI-Platine mit einem durchsichtigen Isolierungs- material abgedeckt ist (trifft nicht für E/A-Erweiterungseinheiten 5065 und 5066 zu).

Erweiterungseinheiten 5095 und 0595

1. Stellen Sie sicher, dass die Standfüße sicher am Rahmen befestigt sind.
2. Überprüfen Sie, ob die PCI-Rückwandplatine mit einer Isolierfolie aus Plastik bedeckt ist.

Prozessorseite der Modelle 53x

1. Überprüfen Sie das Netzkabel der internen Einheit zur Notstromversorgung auf sichtbare Risse, Verschleißerscheinungen oder Beschädigungen.
2. Stellen Sie sicher, daß keine scharfen Kanten an der Öffnung für Batteriekabel vorhanden sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsblenden am Lüfter des Wechselstromnetz- teils (3 Lüfter oben rechts) angebracht sind.
4. Stellen Sie sicher, dass die EMV-Abschirmung über den Netzteilen (auf der Vor- derseite oben links) angebracht ist.
5. Stellen Sie sicher, dass die durchsichtige Isolierung der flachen, breiten Kupfer- kabel (FDS-Kabel, FDS=Flexible Distribution System) nicht beschädigt ist.

Modelle 600 und S10

1. Stellen Sie sicher, daß der Berührungsschutz an beiden Seiten aller Lüfter in den PCI-Kartenbereichen richtig angebracht ist.
2. Stellen Sie sicher, daß der Berührungsschutz an beiden Seiten des Lüfters im USV-Fach richtig angebracht ist.
3. Stellen Sie sicher, daß der Berührungsschutz an beiden Seiten des Lüfters im Unterteil der Erweiterungseinheit richtig angebracht ist.
4. Stellen Sie sicher, daß der Berührungsschutz an beiden Seiten des Lüfters unter dem SPD-Büchergehäuse (sofern installiert) richtig angebracht ist.

Modelle 620, 720 und S20

1. Stellen Sie sicher, daß der Berührungsschutz an beiden Seiten aller Lüfter in den PCI-Kartenbereichen richtig angebracht ist.
2. Stellen Sie sicher, daß der Berührungsschutz an beiden Seiten des Lüfters im USV-Fach richtig angebracht ist.
3. Stellen Sie sicher, daß der Berührungsschutz an beiden Seiten des Lüfters im Unterteil der Erweiterungseinheit richtig angebracht ist.
4. Stellen Sie sicher, daß der Berührungsschutz an beiden Seiten des Lüfters unter dem SPD-Büchergehäuse (sofern installiert) richtig angebracht ist.
5. Überprüfen Sie die Überbrückungskabel zwischen USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung) und Stromversorgung des Systems auf sichtbare Risse, Verschleißerscheinungen oder Beschädigungen der Isolierung.
6. Stellen Sie sicher, daß die Überbrückungskabel zwischen der USV und der Stromversorgung des Systems vollständig eingesteckt sind.
7. Überprüfen Sie die an die Batteriesätze angeschlossenen Kabel auf sichtbare Risse, Verschleißerscheinungen oder Beschädigungen der Isolierung.
8. Stellen Sie sicher, daß nur die folgenden Teile (und keine anderen) angeschraubt sind und daß dazu nur Sechskantschrauben mit Schlitz verwendet wurden. (Zur Befestigung dieser Teile dürfen keine Schrauben ohne Schlitz verwendet werden.)
 - a. Plastikabdeckungen, Prozessor- und Erweiterungsseite.
 - b. Seitliche EMV-Abschirmungen sowohl an der Prozessor- als auch an der Erweiterungsseite.
 - c. Alle PCI-Karten.
 - d. EMV-Abschirmungen vorne auf den Plattenlaufwerkfächern.
 - e. Prozessorabdeckung.

Modelle 640, 650, 730, 740, 840, S30, S40, SB1 und SB3

1. Nur bei Modellen 640 und S30: Stellen Sie sicher, daß die Halterung für die vertikalen SPD-Kartenseparatoren richtig angebracht ist.
2. Stellen Sie sicher, daß die senkrechten Abstützungen zwischen den Platteneinheiten richtig angebracht sind. (Nur Modell 64x).
3. Stellen Sie sicher, daß die EMV-Abschirmung über dem Ladegerät und der internen Batterieeinheit angebracht ist.
4. Stellen Sie sicher, daß die EMV-Abschirmungen über allen Gehäusen angebracht sind.

Modelle 820 und 825

1. Stellen Sie sicher, daß Lüfterabdeckungen auf den Anluft- und Abluftseiten aller im System installierten Lüfter richtig angebracht sind (das Gehäuse des Netzteils dient als Abdeckung für die Netzteil Lüfter).

Modell 825

1. Überprüfen Sie, ob die PCI-Rückwandplatine mit einer Isolierfolie aus Plastik bedeckt ist.

Modelle 830 und SB2

1. Stellen Sie sicher, daß der Berührungsschutz an beiden Seiten der Lüfter im PCI-Kartenbereich und vor dem Prozessorbereich richtig angebracht ist.
2. Überprüfen Sie das Überbrückungskabel zwischen dem Batteriesatz und dem Netzteil auf sichtbare Risse, Abnutzung oder Beschädigung der Isolierung.
3. Überprüfen Sie, ob die PCI-Platine mit einem durchsichtigen Isoliermaterial abgedeckt ist (trifft nicht für E/A-Erweiterungseinheiten 5065 und 5066 zu).

Modelle 870 und 890

1. Stellen Sie sicher, dass die Sicherungsbügel korrekt über den Speichereinschüben angebracht sind. Eine befindet sich über den linken vier Speichereinschüben und eine über den rechten vier Speichereinschüben.
2. Stellen Sie sicher, dass die Sicherungsbügel korrekt über den E/A-Einschüben angebracht sind. Eine befindet sich über den linken zwei E/A-Einschüben und eine über den rechten zwei E/A-Einschüben.

Antwort

iSeries
Sicherheitshinweise
Version 5

IBM Form SA42-3930-08

Anregungen zur Verbesserung und Ergänzung dieser Veröffentlichung nehmen wir gerne entgegen. Bitte informieren Sie uns über Fehler, ungenaue Darstellungen oder andere Mängel.

Zur Klärung technischer Fragen sowie zu Liefermöglichkeiten und Preisen wenden Sie sich bitte entweder an Ihre IBM Geschäftsstelle, Ihren IBM Geschäftspartner oder Ihren Händler.

Unsere Telefonauskunft "HALLO IBM" (Telefonnr.: 01803/31 32 33) steht Ihnen ebenfalls zur Klärung allgemeiner Fragen zur Verfügung.

Kommentare:

Danke für Ihre Bemühungen.

Sie können ihre Kommentare betr. dieser Veröffentlichung wie folgt senden:

- Als Brief an die Postanschrift auf der Rückseite dieses Formulars
- Als E-Mail an die folgende Adresse: ibmterm@de.ibm.com

Name

Adresse

Firma oder Organisation

Rufnummer

E-Mail-Adresse

Antwort
SA42-3930-08



IBM Deutschland GmbH
SW TSC Germany

70548 Stuttgart



SA42-3930-08

